

In Luxemburg schlägt das Herz des Euro

Der Brexit gab dem Finanzplatz einen weiteren Schub

Börsen-Zeitung, 30.10.2021

Kaum ein Staat ist so fest mit Europa verbunden wie Luxemburg. Angetrieben durch den Brexit steigt die Bedeutung des Finanzplatzes innerhalb Europas noch einmal – und auch weltweit nimmt das Großherzogtum eine Führungsrolle ein. Die schnelle Reaktion auf neue Regulierungen wie etwa im Bereich ESG-Investments (ESG steht für Environment, Social, Governance) stärkt den Finanzplatz weiter. Für Finanzunternehmen ist Luxemburg deshalb ein optimaler Standort.

Fast ein Viertel trägt die Finanzindustrie in Luxemburg zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Die finanzaffine Schweiz kommt auf etwa ein Zehntel, der vor dem Brexit stärkste europäische Finanzplatz Großbritannien auf rund 7%. Und auch in Asien kann Singapur mit einem Anteil des Geldsektors am BIP von rund 12% bei Weitem nicht mithalten.

International aufgestellt

Die Folge: Für Luxemburg hat die Finanzindustrie eine enorme Bedeutung, zumal der Finanzplatz auch noch sehr international aufgestellt ist: 125 Banken aus 27 Ländern sind hier ansässig, für die Fondsbranche ist Luxemburg die Nummer 1 in Europa und die Nummer 2 weltweit. Von dem kleinen Land aus werden 56,5% aller grenzüberschreitenden Investmentfonds weltweit verwaltet, die in Luxemburg ansässigen Investmentfonds werden in 79 Ländern genutzt. 98 der 100 Top-Vermögensverwalter haben hier Fonds aufgelegt, zusammen ein Wert von mehr als 5 Bill. Euro.

Der Brexit gab dabei einen zusätzlichen Schub: Viele Finanzdienstleister haben große Teile ihres Geschäfts aus London abgezogen und in andere europäische Städte verlagert. Dabei zeigt sich eine Spezialisierung – Frankfurt hat vor allem reine Banken angezogen, Amsterdam viele Handelsgeschäfte. Luxemburg liegt vorne, wenn es um Assetmanager geht. Hier existiert ein umfassendes Ökosystem, das Vermögensverwalter und Fondsaufleger nutzen. Auch Moventum Asset Management bedient sich des Know-hows des Standortes seit Jahren mit eigenen vermögensverwaltenden Produkten.

Kompatible Regulierung

Etwa 70 Lizenzen hat die Luxemburger Aufsicht allein nach dem Brexit ausgestellt, die meisten im Fondsbereich. Das verdeutlicht, wo die Stärken des Standorts liegen. Sein Vorteil: Der Finanzplatz ist so international ausgerichtet wie wenige. Die Regulierung gehört zu den besten und ist kompatibel mit vielen unterschiedlichen Rechtssystemen in aller Welt. Das ist nicht nur für Fondsgesellschaften wichtig, sondern auch für Menschen, die von ihren Unternehmen oder Institutionen immer wieder ins Ausland entsendet werden und ihre Altersvorsorge quer durch die Jurisdiktionen mitnehmen müssen. So wird beispielsweise die Fondsplattform MoventumOffice auch von Finanz- und Vermögensmanagern genutzt, deren Kunden vorwiegend an unterschiedlichen Standorten und nicht nur in ihrem Heimatland leben.

Diese Attraktivität für Finanzprofis aus aller Welt sorgt dafür, dass es für Fondsgesellschaften leicht ist, in Luxemburg anzudocken. Fast 2 000 Jobs sind durch den Brexit neu in der Finanzbranche entstanden, insgesamt arbeiten fast 20 000 Menschen im Großherzogtum in der Fondsindustrie. Gemessen an den rund 630 000 Einwohnern klingt das viel. Doch gemeinsam mit Belgien und den Niederlanden, der französischen Region Lothringen, dem Saarland und Teilen von Rheinland-Pfalz bildet Luxemburg eine Großregion, in der etwa 11,6 Millionen Menschen leben. Diese Region verzeichnet die höchste grenzüberschreitende Mobilität von Arbeitnehmern innerhalb der Europäischen Union (EU).

Der Boom geht weiter

Und der Boom wird weitergehen. Fonds gehören zu den am stärksten nachgefragten Investmentprodukten. Immer mehr Vermögensverwalter drängen mit eigenen Ideen und Ansätzen in den Markt. Immer öfter wollen auch Häuser aus weiter entfernten Regionen, etwa aus Asien und selbst Afrika, ihre Produkte in Europa anbieten. Für viele wird der Weg über Luxemburg führen. Auch Moventum baut daher seine Fonds-

dienstleistungen aufgrund der starken Nachfrage weiter aus.

Für Berater bringt dieser Zuwachs bei den Produkten auf der einen Seite eine neue Unübersichtlichkeit. Immer mehr Produkte müssen beobachtet, bewertet, analysiert und eingeordnet werden, bevor sie den Kunden empfohlen werden können. Auf der anderen Seite entsteht eine ganz neue Auswahl: Von breit gestreuten bis zu hochspezialisierten Portfolien können Berater ihren Kunden den optimalen Mix zusammenstellen. Und das, ohne ein Risiko eingehen zu müssen, weil etwa der Rechtsrahmen nicht eindeutig ist. Die starke Regulierung in Europa sorgt dafür, dass die grundsätzliche Aufstellung der zugelassenen Fonds einheitlich und dabei einheitlich solide ist.

Zukunftsfelder

Dazu kommen Zukunftsfelder: Luxemburg hat sich als Standort für Private Equity (PE) und Venture Capital (VC), für Hedgefonds und Immobilienfonds ebenfalls einen Namen gemacht. Das liegt zum einen an der internationalen Ausrichtung, die sehr schnell neue und an verschiedene Rechtssysteme angepasste Lösungen entstehen lässt. Zum anderen aber auch an einer sehr schnell und zuverlässig arbeitenden Regulierungsbehörde, die oft als erste weltweit einen juristischen Rahmen für neue Produkte schafft.

Das Rezept für den Erfolg ist also eine schnelle, aber bestandskräftige Regulierung neuer Investmentansätze. Erst der feste Rahmen sorgt dafür, dass alle Beteiligten sich auf die inhaltliche Arbeit an den Investmentprodukten konzentrieren können. Gerade dadurch entstehen neue, innovative Ideen und finden ihren Eingang in den Markt, seit Jahren tatkräftig unterstützt von der Luxemburger Aufsicht.

Auch Fintechs nutzen die internationale Ausrichtung und siedeln hier Europa- oder Weltzentralen an. PayPal, Rakuten oder auch Alipay wickeln über das Großherzogtum große Teile des europäischen Geschäfts ab. Dazu kommen viele kleine Start-ups, deren Gründer oft aus der luxemburgischen Finanzindustrie stammen und die sich mit eigenen, neuen Ideen selbständig machen. Der wachsenden Bedeutung Chinas trägt Luxemburg ebenfalls Rechnung. Das

Land ist Standort für mittlerweile sieben chinesische Banken, die von hier aus ihr Europa-Geschäft steuern.

Ein weiterer Schritt gelang Luxemburg im großen Bereich Nachhaltigkeit. Nicht nur, dass rund drei Viertel aller europäischen Mikrofinanzfonds hier angesiedelt sind. Mit einem Marktanteil von 21,2% ist Luxemburg auch die Nummer 1 bei internationalen Listings von Green Bonds und zudem Standort

der – bislang – einzigen Börsenplattform für nachhaltige, ökologische und soziale Wertpapiere, der Luxembourg Green Exchange (LGX).

Weltweite Kunden

Alle diese Stärken des Finanzplatzes Luxemburg sind Gründe, warum Moventum von hier aus Kunden in aller Welt betreut. Ein Schwerpunkt sind dabei, wie bereits erwähnt,

Menschen, die von Firmen oder Institutionen immer wieder ins Ausland entsendet werden – und ihre Altersvorsorge quer durch die Jurisdiktionen mitnehmen müssen. So verwaltet Moventum auch Portfolien für UN-Mitarbeiter an unterschiedlichen Standorten und in verschiedenen Währungen.

.....
Sabine Said, Executive Vice President von Moventum SCA